Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir dritten Damm № 1432.

No. 80. Dienstag, den 3. April 1832.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 1. April 1832.

Hr. Obrist v. Dedenroth v. Thorn, log. im engl. Hause. Hr. Kaufmann Arntz von Dühren, log. in d. 3 Mohren.

Avertissements.

Der hiesige Bürger und Probenträger auch Eigenthümer in Praust Johann Anton Nitsch, nnd dessen verlobte Braut die verwittwete Voigt, Helena Florentina geb. Feldtmeyer haben durch einen am 9. d. Monats vor uns verlautbarten Vertrag, die hier statutarisch statt findende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes bei ihrer einzugehenden Ehe gänzlich und unbedingt ausgeschlossen.

Danzig, den 13. März 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Da in dem zur einjährigen Zeitverpachtung des aus 12 Hufen 1 Morgen 148 □Ruthen Magdeburgisch bestehenden, in der Niederung gelegenen Vorwerks Mönchengrebin hier angestandenen Termin kein annehmbarer Kauflustiger erschienen, so soll dasselbe höherer Bestimmung zufolge nochmals zur Licitation gestellt werden, und ist hierzu ein abermaliger Termin auf

den 17. April c.

in dem Geschäftslokale des unterzeichneten Amts anberaumt, zu welchem Pachtliebhaber hiermit eingeladen werden.

Die Pachtbedingungen, wozu insbesondere gehört, daß der Uebernehmer im Licitations-Termine eine Caution von 500 Rthl. baar oder in Staatspapieren deponiren muß, können täglich in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Sobbowitz, den 27. März 1832.

Königl. Preuß. Domainen-Amt.

Oeffentliches Aufgebot.

Es ist die Amortisation nachstehend näher bezeichneten Westpreußischen Pfandbriefe, als:

№	Namen des Extrahenten.	Bezeichnung der Pfandbriefe. Namen des Guts.	Departements.	Nummer	Betrag Rthl.	Die Pfandbriefe sind nach der Angabe
1	Carl Gottfried Franz zu Berlin	Plochoczyn	Danzig	35	500	verdorben.
2	Kaufmann Louis Wiener zu Danzig	Klein Katz	dito	68	50	desgl.
3	Schmiedemeister Hartwich zu Fahrenwalde	Grabowo	Schneidemühl.	10	500	verbrannt.
4	Rentmeister Piwko zu Danzig	Senslau	Danzig	22	100	dito.
		dito	dito	23	100	dito.
5	Testaments-Executoren des Rendant Herrendorfer zu Bromberg	Rombino	Bromberg	1	800	entwandt, nebst Coupons pr. Joh. und Weihn. 1827.
		Montwey	dito	11	200	

nachgesucht worden, weshalb die etwanigen unbekannten Inhaber dieser Pfandbriefe hierdurch vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens in dem auf

den 15. Februar 1833

vor dem General-Landschafts-Syndicus Ober-Landes-Gerichts-Rath **Ulrich** in dem hiesigen Landschafts-Hause anstehenden präclusivischen Termin anzumelden, widrigenfalls diese Pfandbriefe amortisirt, in den Landschafts-Registern und Hypotheken-Büchern gelöscht und den Extrahenten dieses Aufgebots neue Pfandbriefe werden ausgefertiget werden.

Durch die Amortisation dieser Pfandbriefe werden die Landschaft, so wie die Besitzer der dafür verpfändeten Güter von allen daraus an sie zu formirenden Ansprüchen befreit, und die etwanigen unbekannten Inhaber derselben müssen sich sodann lediglich an diejenigen ihrer Entschädigung wegen halten, durch deren Hände solche Pfandbriefe gegangen sind.

Marienwerder, den 24. November 1831.

Königl. Westpreuß. General-Landschafts-Direction.

In dem Hause auf der Niederstadt, Stinkgang № 308. ist eine Unterwohnung von Ostern d. J. ab zu vermiethen, und soll an Meistbietende öffentlich vermiethet werden. Hiezu steht ein Licitations-Termin auf

den 6. April d. J. Vormittags um 10 Uhr

im Bureau der unterzeichneten Behörde, (Sandgrube № 391.) an, zu welchem Miethslustige eingeladen werden.

Danzig, den 29. März 1832.

Königl. Garnison-Verwaltung.

Gemäß hoher Regierungs-Verfügung vom 20. März c. soll die Gestellung der Pferde zum Betriebe der beiden Bagger-Maschienen im hiesigen Hafen für das Jahr 1832. im Wege der Licitation dem Mindestfordernden überlassen werden. Zur Abgebung der Gebote ist ein Termin

am 10. d. M. Vormittags 10 Uhr

im Geschäfts-Locale der hiesigen Hafen-Bau-Inspection anberaumt worden, woselbst auch vorher die näheren Bedingungen einzusehen sind.

Neufahrwasser, den 1. April 1832.

Für die Königl. Hafen Bau-Inspection
Pfannenschmidt
Königl. Bau-Conducteur.

Gemäß hoher Regierungs-Verfügung vom 20. März c. sollen zur diesjährigen Baggerung im hiesigen Hafen mehrere Materialien und Geräthschaften im Wege der Licitation durch den Mindestfordernden geliefert werden. Das Bedürfniß bestehet circa in 240 Stück eisernen Splinten, 240 Stück Krollen, 30 Stück completten Karrenbeschlägen, 4 Stück eichenen Knieen, 1500 Fuß Bohlen verschiedener Stärke, 3400 Fuß Dielen, 3500 Fuß Schwarten, 100 Fuß fichtenes Kreuzholz, 2000 Stück eichene Propfen, 2 Schock fichtene Nägel, 160 Schock diverse eiserne Nägel, 60 ℔ Talg, 10 ℔ Wasserblei, 1 Tonne schwedischen Pech, 4 Tonnen schwedischen Theer, 30 Stein Dichtwerg, 4 Schock weißbüchene Kämme und Getriebstücke, 2 bleierne Abgußröhren à 20 ℔, einige Bahn Tauwerk und Troidelleinen, Schaufeln, Hebebäume, Handspacken, Theerquaste, Trochen ꝛc. ꝛc.

Es werden Lieferungslustige eingeladen den 11. d. M. Vormittags 9 Uhr, im Geschäfts-Locale der hiesigen Hafen-Bau-Inspection zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, woselbst auch noch vor dem Termin die näheren Bedingungen über die zu liefernden Gegenstände eingesehen werden können.

Neufahrwasser, den 1. April 1832.

Für die Königl. Hafen-Bau-Inspection
Pfannenschmidt
Königl. Bau-Conducteur.

Zur diesjährigen Unterhaltung des hiesigen Lootsenwesens werden nachfolgende Materialien und Geräthschaften gebraucht, als:

1 Gestell Segel, 1 Klüver, 110 Fuß 2- und 3zoll. eichene Planken, 250 Fuß Wagenschoot, 400 Fuß fichtene Bohlen und Dielen, 240 ℔ Oelfarbe, 40 Loth Zinober, 20 ℔ Harz, 55 Stof gekochtes Leinöl, 1 Stof Terpentin, 50 ℔ englisch

Roth, circa 18 Stein ungetheertes und 20 Stein getheertes Tauwerk, mehrere weiße und getheerte Leinen, circa 180 Schock diverse Nägel, 6 Stück Bootshaken, 6 Stück Ruhen, 6 Stück junge Eichen, 24 Stück Hakenstangen, 20 Klafter Strauchtau, 5 div. Flaggen von Haartuch, 4 Theerquasten, 3 Schrobber, 2 Haarbesen, 2 Handfeger, 6 Farbepinsel, 1 blecherne Müllschaufel, 12 Tafeln verzinntes Kreuzblech, 12 hölzerne Wurfschaufeln, 12 Oelfässer, 3 Torfkiepen, 120 Stück Strauchbesen, 1 Haut Roßleder, 1 Laterne mit Hornscheiben, 2 eichene Wassereimer, 6 starke Rohrstühle von Birkenholz, 4 Stein gezogene Lichte, 1 Stein gegossene Lichte, 13 Klafter Torf und 5 Klafter fichten Brennholz.

Gemäß hoher Regierungs-Verfügung vom 20. März c. soll die Lieferung dieser Gegenstände dem Mindestfordernden überlassen werden; es ist deshalb ein Licitations-Termin den 9. April c. Vormittags 9 Uhr in dem Geschäfts-Locale der Königl. Hafen-Bau-Inspection hieselbst anberaumt worden, zu welchem Unternehmer eingeladen und ihre Gebote abzugeben aufgefordert werden.

Neufahrwasser, den 1. April 1832.

Für die Königl. Hafen-Bau-Inspection
Pfannenschmidt
Königl. Bau-Conducteur.

V e r l o b u n g.

Unsere gestrige Verlobung zeigen wir unsern Freunden und Bekannten ergebenst an
Johanna Wilhelmine Gronn.
Danzig, den 2 April 1832. Alois Raila.

E n t b i n d u n g.

Heute Morgen um $6\frac{3}{4}$ Uhr wurde meine Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden, welches ich meinen Freunden und Bekannten hiedurch ergebenst anzeige.
Fr. Schultze,
Danzig, den 2. April 1832. Mitglied des hiesigen Theaters.

T o d e s f a l l.

Den gestern um 9 Uhr Abends erfolgten sanften Tod des hiesigen Bürgers und Kaufmanns Herrn Joh. Jac. Wichmann an gänzlicher Entkräftung im 87sten Lebensjahre melden seinen Verwandten und Freunden
den 2. April 1832. die Executores Testamenti.

A n z e i g e n.

Mittwoch, den 4. April wird die jährliche öffentliche Schulprüfung der Zöglinge unserer Anstalt in dem geräumigen Locale der Instituts-Kirche statt finden, und wünschen wir diese von der verehrlichen Schul-Deputation genehmigte Feierlichkeit recht zahlreich besucht zu sehen.

Der Anfang ist um 9 Uhr bestimmt, und dürfen wir wohl hoffen, daß ein Jeder, der uns mit seiner Gegenwart erfreut, die Ueberzeugung gewinnen wird, daß nicht allein dem körperlichen Gedeihen unserer Pflegebefohlenen, sondern auch ihrer Erziehung die möglichste Sorge gewidmet ist. —

Die Vorsteher des Spend- und Waisenhauses.

Lengnich. Dodenhoff. Focking.

Hierdurch beehre ich mich ganz ergebenst anzuzeigen, dass ich künftigen Sonnabend den 7. April Abends 7 Uhr im Saale des Hotel de Berlin eine musikalische Unterhaltung veranstalten werde. Das Weitere hierüber wird durch diese Blätter und die Concertzettel noch näher bezeichnet werden.

Carl Kloss.

Dienstag, den 3. April, wird mein Garten für dieses Jahr geöffnet. Ein hochzuverehrendes Publikum bittet um zahlreichen Besuch J. Karmann.

Die Frau des Arbeitsmanns Reselowsky, deren Mann beide Beine gebrochen hat, traf auch das Schicksal, beim Zeugmangeln den Arm zu zerbrechen. Sie ist daher außer Stande, etwas zu verdienen und bittet deshalb edeldenkende Menschenfreunde, eine Unterstützung in ihrer traurigen Lage ihr zukommen zu lassen; auch die kleinste Gabe wird dankbar angenommen Fleischergasse № 81. auf dem Baumanshoff eine Treppe hoch № 7.

Ein Armband mit blauen Steinen ist Sonnabend, wahrscheinlich beim Einsteigen in den Wagen, vor dem Cassino verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird sehr gebeten, denselben Pfefferstadt № 225. zwei Treppen hoch gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Strohhüte werden gewaschen, gebleicht und gepreßt; Umschlagtücher, Hauben, Spitzen, Stuffkleider ꝛc., dänische, couleurte und weiße Glacé- und waschlederne Handschuhe aufs Beste gewaschen Tobiasgasse № 1570.

Zur Staatszeitung, zum Hamburger Correspondenten und Dampfboot sucht man vom 1. April ab Mitleser Johannisthor № 1360.

Da sich mein Bursche aus meinem Dienste entfernt hat, so warne ich hiemit einen jeden ihm auf meinen Namen Etwas verabfolgen zu lassen.

Danzig, den 2. April 1832. C. C. Krause.

Sandgrube № 379. steht wegen Veränderung ein noch ungebrauchter 5jähriger Schimmel-Wallach und eine breitspurige noch starke Britschke zum Verkauf.

Die zu dem vormals Gottfried Müntzschen Grundstücke im Niederfelde verpachtet gewesenen circa 4 Morgen Garten und Ackerland, sollen für die Benuzzung d. J. vermiethet werden, und kann man sich dieserhalb täglich des Morgens bis 9 Uhr bei dem mitunterzeichneten Richter Hundegasse № 285. melden.

Danzig, den 2. April 1832.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.

Richter. Köhn. Saro. Dauter.

Lotterie.

Ganze, halbe und viertel Kaufloose zur 4ten Klasse, 65ster Lotterie sind in der Johannisgasse № 1328. zu haben.

Vermiethungen.

Heil. Geistgasse № 928. sind 2 Stuben, 1 Treppe hoch, nebst Küche und Kellerabtheilung zu Ostern d. J. zu vermiethen.

An einzelne Personen ist ein anständiges Logis, mit auch ohne Meubeln Dienergasse № 195. zu vermiethen.

Langgarten № 208. ist ein Saal nebst Schlafkabinet mit auch ohne Meubeln an einzelne Personen von Ostern ab, zu vermiethen.

In dem Hause des Guts 3 Schweinsköpfen sind mehrere Zimmer zu vermiethen, und zugleich der Eintritt in den Garten gestattet. Die Bedingungen erfährt man ebendaselbst.

Auf der Sonnenseite Frauengasse № 892. ist noch ein Saal mit daranhängender Schlafstube, beide nach vorne, ein drittes Zimmer, auch 2 wenn es verlangt wird doch höher, nebst 2 Kammern, Speisekammer, eigener Küche, Keller, Boden und Apartement billig zu vermiethen.

Kleine Hosennähergasse № 866. sind 2 Stuben mit der Aussicht nach der Langenbrücke an Herren vom Militair oder Civil mit Meubeln zu vermiethen.

Ersten Damm № 1124. ist eine geräumige freundliche Stube an einzelne ruhige Bewohner zu vermiethen, woselbst auch ein Locale zum Laden zu vermiethen ist.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Saftreiche Apfelsinen, Zitronen, Pommeranzen, magdeburger Anis, werd. Kümmel, candirten Ingber, candirte Orangeschaalen, Succade, breite süße und bittere Mandeln, Cayenne-Pfeffer, Muskatnüsse, Trüffeln, Vanille, ächten Dr. Schützschen Gesundheits-Taffet, gesottene Pferdehaare, Pockholz, Buchsholz und Blauholz empfiehlt zu billigen Preisen Jantzen, Gerbergasse № 63.

Limburger Käse sind Breitegasse № 1234. zu haben.

So eben angekommene, ganz vorzüglich große frische Austern, 3 Rthl. pro 100 Stück, sind käuflich zu haben Jopengasse No. 597.

Frischer schwedischer Kalk durch Capt. Rohnström von Wisby anhero gebracht, ist am Kalkorte auf dem Schiffe zu haben.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Der im Dorfe Subkau belegene Bauerhof der Jacob Stanißewskischen Erben sub № 19. von einer Hufe culmisch Land und 2 Morgen Niederungswie-

sen, welcher auf 540 Rtl. abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu sind die Licitations-Termine auf

den 13. Februar 1832,
den 13. März — und
den 13. April —

an hiesiger Gerichtsstelle angesetzt, welches Kauflustigen zur Wahrnehmung dieser Termine und besonders des letzten, welcher peremtorisch ist, bekannt gemacht, und zugleich bemerkt wird, daß auf den Antrag eines Gläubigers der Liquidations-Prozeß über das Grundstück zu Subkau sub № 19. und über die dafür zu erwartenden Kaufgelder eröffnet ist, und worin alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde einen Real-Anspruch an dieses Grundstück zu haben vermeinen, und unter diesen die ihrem Aufenthalte nach unbekannten Choinatzkischen Kinder, für welche auf Grund der gerichtlich recognoscirten Obligation des Jacob Stanißewski und seiner Ehefrau Barbara geb. Wrobbel vom 21. November 1793

55 Rtl. 7 Sgr. 3 Pf. zu 5 Procent zinsbar zur künftigen Eintragung notirt sind,

zum letzten Termine zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen vorgeladen werden unter der Verwarnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an dies Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer derselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Dirschau, den 14. December 1831.

Königlich Preuß. Landgericht.

Das den Erben des Einwohners Johann Daniel Bautzer zugehörige, in dem Dorfe Heubude gelegene, und in dem Hypothekenbuche № 33. verzeichnete Grundstück, welches in einem Wohnhause und einem Flächeninhalte von 37½ □Ruthen culmischen Landes zu emphyteutischen Rechten bestehet, soll auf den Antrag des Vormundes der Bautzerschen Minorennen, nachdem es auf die Summe von 146 Rtl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 4. Juni c. a. Vormittags 10 Uhr,

welcher peremtorisch ist, vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Lemon an Ort und Stelle angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem obigen Termine den Zuschlag zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 16. März 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das der Wittwe Penner zugehörige zu eigenthümlichen Rechten besessene Grundstück № 5. in Subkau von 2 Hufen 4 Morgen 113½ □Ruthen culmisch Land, incl. 4 Morgen Niederungs Wiesen, welches auf 591 Rtl. 1 Sgr. 8 Pf. taxirt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Hierzu ist ein neuer Licitations-Termin auf

den 1. May c.

an hiesiger Gerichtsstelle angesetzt, und werden Besitz- und Zahlungsfähige aufgefordert, in diesem Termin welcher peremtorisch ist, zu erscheinen, ihre Gebote zu verlautbaren und bei einer annehmlichen Offerte den Zuschlag zu gewärtigen.

Dirschau, den 15. Februar 1832.

Königlich Preuß. Landgericht.

Edictal-Citation.

Alle diejenigen, welche an den Nachlaße der verstorbenen Gutsbesitzer Ludwig Bendickschen Eheleute in Jeschkenthal noch Ansprüche oder Forderungen haben, fordern wir hiedurch auf, dieselben innerhalb vier Wochen bei dem unterzeichneten Geschäfts-Commissionair Fischer, Brodbänkengasse № 659, anzubringen. In gleicher Frist wollen wir auch die Zahlung der noch ausstehenden Forderungen des Nachlasses gewärtigen. Nach dem Ablauf dieser Frist können wir auf Forderungen an den Nachlaß nicht weiter Rücksicht nehmen, und werden gegen die säumigen Debitoren den Weg Rechtens einschlagen.

Danzig, den 30. März 1832.

Die Testaments-Executoren.

Strey. Fischer.

Angekommene Schiffe zu Danzig den 31. März 1832.

Abr. Klaas de Groot v. Pekela, k. v. Harlingen m. Pfannen. E. Kuff, Jacoba 65 N., an Ordre.
Chr. Bartels v. Wolgast, k. v. Harlingen m. Ball. Brig, Julie & Marie, 129 N. —
Mich. Jacob Kreft v. Barth, k. v. Stralsund — Galeas, Juno, 115 N. —
Joh. Jac. Beckenhagen v. Stralsund, k. v. Stralsund m. Ball. Galeas, Mathilde, 137 N. —

Den 1. April 1832. Der Wind Süden.

B. Ball v. Veendam, k. v. Bergen m. Heering. Kuff, de Weldad, 34 N. L. Hr. Böhm & Comp.
E. D. Harris v. Madahl, k. v. Madahl m. Heering, Slup, Wille, 17 C., — —

Der Wind S. S. W.

Gesegelt:

W. Bronn nach Memel mit Ball.
Jens Beck — nach Pillau m. Heering. Der Wind S. S. W.

Wechsel- und Geld- Cours

Danzig, den 2. April 1832.

		begehrt	ausgebot
Amsterdam, Sicht — Sgr. — Tage — Sgr.			
— 70 Tage 105 & — Sgr.	*Holl. neue Duc. 1831.*	—:—	3:8½
Hamburg, Sicht — & 46⅓ Sgr.	*Dito dito wichtige*	—:—	3:7
— — Sgr. 10 Woch. 46 & 45¾ Sgr.	*Friedrichsd'or . Rthl.*	5:20	—:—
London, Sicht 1 Mon. — Sgr. 2 Mon. — Sgr.	*Augustd'or . . .*	—:—	5:19
— 3 Mon. — & 209½ Sgr.	*Kassen-Anweisung.—*	100	—:—
Berlin, 8 Tage — & 100¼ pr. Ct.			
2 Woch. — 2 Mon. 99⅜ & 99⅓ pr Ct.			
Paris, 3 Monat — & — Rthl.	*Warschau, 8 Tage 100 & — pr. Ct.*		
	2 Monat — pr. Ct.		